

„Mein Auftrag“

Bei den Vorbereitungen zum Thema: „Mein Auftrag“ ist mir folgender Text aus dem Neuen Testament ins Auge gestochen.

Ein junger Mann kam mit der Frage zu Jesus: »Lehrer, was muss ich Gutes tun, um das ewige Leben zu bekommen?« Jesus entgegnete: »Wieso fragst du mich nach dem Guten? Es gibt nur einen, der gut ist, und das ist Gott. Wenn du den Weg gehen willst, der zum Leben führt, dann befolge seine Gebote.« »Welche denn?«, fragte der Mann, und Jesus antwortete: »Du sollst nicht töten! Du sollst nicht die Ehe brechen! Du sollst nicht stehlen! Sag nichts Unwahres über deinen Mitmenschen! Ehre deinen Vater und deine Mutter, und liebe deinen Mitmenschen wie dich selbst.« »An all das habe ich mich gehalten. Was fehlt mir noch?«, wollte der junge Mann wissen. Jesus antwortete: »Wenn du vollkommen sein willst, dann geh, verkaufe alles, was du hast, und gib das Geld den Armen. Damit wirst du im Himmel einen Reichtum gewinnen, der niemals verloren geht. Und dann komm und folge mir nach!« Als der junge Mann das hörte, ging er traurig weg, denn er besaß ein großes Vermögen.

Matthäus 19:16-22 HFA

<https://bible.com/bible/73/mat.19.16-22.HFA>

Was wäre, wenn dieser Mann nicht an seinem Geld und Besitz gehangen hätte, sondern seinem Ruf im Herzen gefolgt wäre. Jesus ruft ihn auf, ihm nachzufolgen. Was wäre heute, wenn dieser Mann, das Angebot von Jesus angenommen hätte. Möglicherweise wäre er ein Jünger Jesu und ein Apostel geworden. Vielleicht wäre er nicht im Garten Gethsemane eingeschlafen. Möglicherweise hätten sich alle Römer in Jerusalem durch sein Mitwirken bekehrt. Vielleicht hätte es nicht nur vier Evangelien, sondern fünf gegeben.

Jesus beantwortete die Frage des Mannes **nicht** mit der Gegenfrage: Bei wie vielen Haustürevangelisationen er schon mitgewirkt hatte, ob er die Krabbelgruppe geleitet oder wie viele Samstage er mit Gemeindepütz verbracht hatte. Sondern nach seiner vollkommenen Nachfolge.

1. Der Auftrag beginnt bei mir im Herzen

Ein anderes Mal sagte Jesus den Menschen: *Johannes 8,12 Ich bin das Licht für diese Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Dunkelheit umherirren, sondern er hat das Licht, das ihm zum Leben führt.*

Wenn wir Jesus im Herzen haben, dann haben wir ein Leben im Licht und wir sind das Licht.

Im alten Testament, im 2. Mose 34,29-34 ist nachzulesen wie Mose gerade von einem Gespräch mit Gott und den zehn Geboten vom Berg Sinai herunterlief. Ein Glanz lag auf seinem Gesicht. Die Israeliten hielten diesen Glanz kaum aus und fürchteten sich.

Ich glaube, dass die Israeliten noch in ihrem alten Sklavendenken waren und dieses alte Leben nicht so richtig loslassen konnten um diesen selben Herrlichkeitsglanz von Gott anzunehmen.

Ich glaube das Gott jeden Menschen sehr liebt und jedem Menschen diese Herrlichkeit geben möchte. Ein Beispiel: Jesus wird getauft. *Lukas 3,22 Du bist mein geliebter Sohn, der meine ganze Freude ist.*

Bevor Jesus ein Wunder oder Ähnliches getan hat, hat Gott ihn schon als seinen Sohn erklärt. Unser Gott ist voller Leidenschaft für dich und mich er möchte unsere Wunden reinigen und verbinden. Bevor wir etwas für andere tun.

Wenn wir das was in der Bibel steht wirklich glauben, dann erleben wir unser Leben in Fülle und Heilung. (*Johannes 10,10 Ich bin gekommen um euch ein Leben in Fülle zu geben.*) Dann geht die Sache mit dem Salz und dem Licht leicht von der Hand.

Unser Auftrag:

Ihr seid das Licht, das die Welt erhellt. Eine Stadt, die oben auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben. Man zündet ja auch keine Öllampe an und stellt sie dann unter einen Eimer. Im Gegenteil: Man stellt sie auf den Lampenständer, sodass sie allen im Haus Licht gibt.

Genauso soll euer Licht vor allen Menschen leuchten. Dann werden sie eure guten Taten sehen und euren Vater im Himmel preisen. Matthäus 5, 13

2. Was hast du für ein Bild von deinem Auftrag?

1. Die Macht deines Lebens

Deine Worte sind nicht so wichtig, dein Leben ist wichtig. Unsere Nachbarn unsere Kollegen, der oder die Kassiererin, sie beobachten dich alle. *Johannes 14,12 Ich sage euch die Wahrheit: Wer an mich glaubt wird die gleichen Taten vollbringen wie ich- Ja sogar noch größere: denn ich gehe zum Vater.*

2. Glaube

Johannes 14,14 Was ihr also in meinem Namen erbitten werdet, werde ich tun.

Alles kann ich durch Christus der mir Kraft und Stärke gibt Philipper 4,3

Gott aber, der uns immer wieder neuen Mut und Trost schenkt, helfe euch einmütig zu sein, so wie es euch Jesus Christus gezeigt hat.

Übe Gottes Wahrheit immer wieder über dich auszusprechen. Machen wir uns bewusst wer wir durch unsere Beziehung zu Gott sind. Dies alles habe ich euch gesagt damit ihr durch mich Frieden habt. In der Welt werdet ihr hart bedrängt, aber lasst euch nicht entmutigen: Ich habe diese Welt besiegt. (Johannes 16:33)

3. Überzeugung kann ich nicht für mich behalten

1. Begeisterung macht interessant: Tatsächlich ist die Überzeugung meist nicht aufdringlich.
2. Du hast etwas was viele Menschen nicht haben. *Mit Bitterkeit, Wutausbrüchen, Zorn sollt ihr nichts mehr zu tun haben. Epheser 4.31*

4. Wie hat Jesus seinen Auftrag unter die Menschen gebracht – sollte uns ein großes Vorbild sein.

1. Er ist zu denen gegangen, in ihre Häuser, hat mit ihnen gegessen.
2. Er ist zu den Kranken und Armen gegangen.
3. Hat Heilung gebracht.
4. **Er hat sich immer wieder zum Gebet zurückgezogen und für seine Menschen gebetet.**